

Nummer 01-8035-A03-V05
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 19 H2 Typ 01608
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)
 QM-Nr.: Z-1209-00-2

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Superleggera
 Typ 01608
 Radgröße 8 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 201 | 01608 201 / XL-Ø66,56 | 5/112/66,6 | 35 | 690 | 2100 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen OZ Racing
 Radtyp und Ausführung 01608 201
 Radgröße 8 J x 19 H2
 Einpresstiefe ET 35
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|------------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M12x1,5 | Kugel D=24 | 110 | 34 |
| S02 | Schraube M14x1,5 | Kugel D=24 | 130 | 36 |
| S03 | Schraube M12x1,5 | Kugel D=24 | 110 | 39 |
| S04 | Schraube M14x1,5 | Kugel D=24 | 150 | 40 |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 018035) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| C 30CDI, C 32 -AMG 203K e1*98/14*0158*.. - Kombi | 260 | 225/35R19 | K45 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 Car R21 S01 |
| C 30CDI, C 32-AMG 203 e1*98/14*0139*.. | 170,260 | 225/35R19 | K45 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 R21 S01 |
| C-Klasse 203 e1*98/14*0139*.. | 75-160 | 225/35R19 | K45 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 R21 S01 |
| C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*.. | 55-145 | 225/35R19 | K41 K56 R70 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 S01 |
| C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*.. | 55-145 | 225/35R19 | K41 K56 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 R70 S01 |
| C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*.. | 75-160 | 225/35R19 | T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 Car K45 R21 S01 |
| C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*.. | 75-160 | 225/35R19 | K45 R70 T84 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 Cpe S01 |
| C30 CDI AMG 203CL e1*98/14*0159*.. - Coupé | 170 | 225/35R19 | K45 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 Cpe R21 S01 |
| CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*.. | 220-368 | 245/40R19 | T94 T98 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 K41 K42 K45 K49 K50 K56 R21 S04 |
| CLK 500, -/55 AMG 209 e1*98/14*0184*.. | 225,270 | 225/35R19 | K45 R70 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 Cpe S01 |
| CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*.. | 100-255 | 225/35R19 | K41 K49 L02 T84 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 Cbo Cpe R70 S01 |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*.. | 120-160 | 225/35R19 | K45 T88 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 Cpe S01 |
| E-Klasse 210 e1*93/81*0022*.. | 55-205 | 225/35R19 | R37 T88 T89 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 NBF R70 S01 |
| E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.. e1*2001/116*0183*.. | 75-225 | 245/35R19 | T93 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 Lim S02 |
| S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*.. | 110-300 | 245/40R19 | 138 T94 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 K42 K45 K49 K50 R70 S04 |
| S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*.. | 205-290 | 245/40R19 | 138 T94 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 K42 K45 K49 K50 R70 S04 |
| S-Klasse 220 e1*97/27*0099*.. | 145-368 | 245/40R19 | 138 T94 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 A61 B03 K41 K42 K45 K49 K50 K56 NBF R21 S04 |
| SL 129 F142, e1*96/27*0058*.. | 140-290 | 225/35R19 | R37 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 R70 S03 |
| | 140-290 | 235/35R19 | R37 | |
| SLK 170 e1*95/54*0039*.. | 100-160 | 225/35R19 | | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 K41 K42 K43 K45 K50 K56 L02 R21 S01 |
| SLK 171 e1*2001/116*0262*.. | 120 | 225/35R19 | | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A21 B03 S01 |

Auflagen und Hinweise

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg.

Nummer 01-8035-A03-V05
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 19 H2 Typ 01608
Hersteller O.Z. Spa

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A15 Zum Auswuchten der Sonderräder können wahlweise Klammer- oder Klebegewichte verwendet werden. Werden an der Felgeninnenseite Klebegewichte verwendet, so ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 01-8035-A03-V05
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 19 H2 Typ 01608
Hersteller O.Z. Spa

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 verwendet werden.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 01-8035-A03-V05
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 19 H2 Typ 01608
Hersteller O.Z. Spa

- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 17.Mai 2004



Pohl

00064077.DOC